© Dietmar Tollerian

Kirche ´St. Franziskus´

Siemensstraße 15
4400 Steyr, Österreich

ARCHITEKTUR
RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
Röm.Kath. Pfarrexpositur St. Franziskus

TRAGWERKSPLANUNG
Aigner Partner ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Cordula Loidl-Reisch

KUNST AM BAU
Keith Sonnier

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
25. Juni 2001

Der Entwurf verzichtet auf einen erhabenen Kirchenbau und rückt einen großen auch den Eingangsbereich schützenden Baldachin in den Vordergrund. Dieser bildet durch seine Stellung quer zur Straßenachse eine Pforte. Er beschreibt und birgt einen merkbaren öffentlichen Platz, der gerade für ein Stadterweiterungsgebiet aus den 70er Jahren eine notwendige Ergänzung darstellt. Die Beleuchtung am Abend erfolgt durch Anstrahlen der Untersicht, wodurch gleichmäßiges und weiches Licht entsteht, ein künstlicher Himmel. Bewusst wurde keine Barriere zur Straße hin errichtet, um einen weiträumigen „Dialog“ - Sehen und Gesehen werden - zu ermöglichen. Auf einen Glockenturm wird verzichtet; den Glasturm wird ab Herbst 2001 eine permanente Lichtinstallation des Künstlers Keith Sonnier (New York) erleuchten. Die Kirche wird so „nach außen“ transportiert.
Die schlichten Baukörper werden unter Verwendung von zart oliv eingefärbtem Beton gebildet. Die Eigenschaft des Baustoffs trägt maßgeblich zur Herstellung eines spezifisch lokalen Milieus bei. Die Einfärbung ist erst auf den zweiten Blick erkennbar. Sie sorgt für leicht irritierende optische Wärme. Die beiden Sakralräume werden im Inneren großflächig mit Birkensperrholz bekleidet.
Die starke Freiraumorientierung, das Zurückdrängen der Grenzen von innen und außen wird ermöglicht durch das konsequente Verwenden von Glaskonstruktionen für Foyer und Wege. Das Beschreiten der Wege vermittelt Raumerfahrungen, das Spiel von Licht und Schatten und den Wechsel der Jahreszeiten. Die Naturnähe im Sinne japanischer Häuser soll die Annäherung an den Patron der Kirche, Franz von Assisi, bewirken. Eine einfache Kirche ohne Pathos, dafür aber mit augenscheinlicher Raffinesse. (Text: Architekten)

© Dietmar Tollerian

© Dietmar Tollerian

© Dietmar Tollerian

Kirche ´St. Franziskus´

DATENBLATT

Architektur: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN (Gabriele Riepl, Peter Riepl)
Mitarbeit Architektur: Dietmar Moser (PL), Wolfgang Jelinek, Andreas Sturmberger, Andreas Heidl
Bauherrschaft: Röm.Kath. Pfarrexpositur St. Franziskus
Tragwerksplanung: Aigner Partner ZT GmbH (Rudolf Aigner, Herbert Friedhuber)
Landschaftsarchitektur: Cordula Loidl-Reisch
Kunst am Bau: Keith Sonnier
Fotografie: Dietmar Tollerian

Bauphysik / Akustik: Wolfgang Hebenstreit, Gutenstein
Haustechnik: Rudolf Schobesberger, Gampern

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sakralbauten

Planung: 1995
Ausführung: 2000 - 2001

PUBLIKATIONEN

Raum und Religion, Europäische Positionen im Sakralbau: Deutschland - Österreich - Polen, Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Marcus Nitschke, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.
Sakralraum im Umbruch, Kirchenbau in der katholischen Kirche in Oberösterreich seit 1948, Hrsg. Conrad Lienhardt, Schnell & Steiner, Regensburg 2004.
Romana Ring: Architektur in Oberösterreich seit 1980, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2001, Preisträger

WEITERE TEXTE

Die Aura des Lichtes, Margit Ulama, Neue Zürcher Zeitung, Freitag, 4. April 2003
Die Lichtskulptur in der Vitrine, Walter Zschokke, Spectrum, Samstag, 22. Dezember 2001

© Dietmar Tollerian

© Dietmar Tollerian

© Dietmar Tollerian

Kirche ´St. Franziskus´

© Dietmar Tollerian

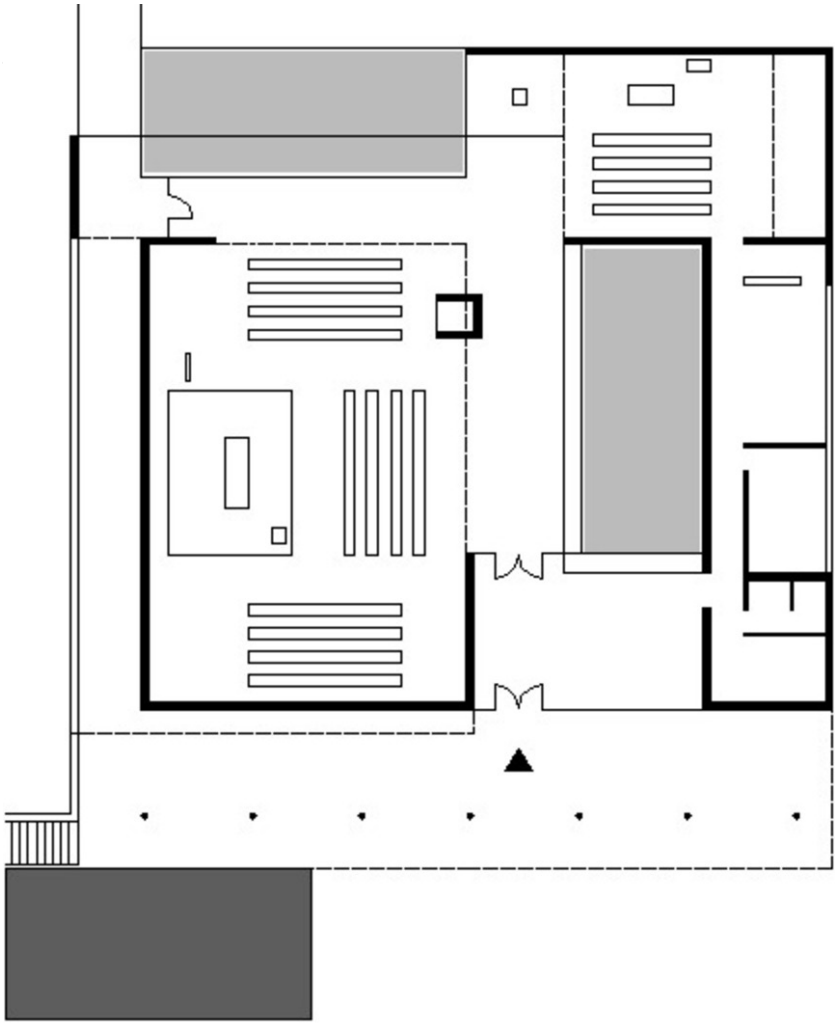
© Dietmar Tollerian

© Dietmar Tollerian

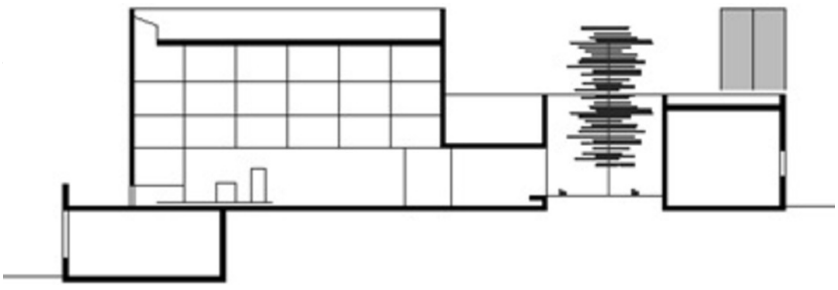
© Dietmar Tollerian

© Dietmar Tollerian

Kirche ´St. Franziskus´



Grundriss EG



Schnitt